

LÜBBENER STADTANZEIGER

powěstnik
města Lubina

mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)



LÜBBEN

Die Stadt im Spreewald.



WILLKOMMEN | WITAJŚÓ K NAM!

SPARSAM HANDELN & LÜBBENS ZUKUNFT SICHERN

Interview mit Bürgermeister Jens Richter zur Finanzsituation der Stadt



Foto: ©F. Bröcker

Bereits im Juni haben wir über die aktuellen finanziellen Herausforderungen der Stadt Lübben (Spreewald) berichtet. Nun wird deutlich: Die kommenden Monate verlangen schwierige Entscheidungen, die sowohl die Verwaltung als auch die Bürgerschaft unmittelbar betreffen. Bürgermeister Jens Richter ist es ein Anliegen, die Menschen in Lübben frühzeitig mitzunehmen, offen zu informieren und Erwartungen transparent mit den tatsächlichen Handlungsspielräumen abzugleichen. Dabei geht es um nichts weniger als die Zukunftsfähigkeit der Stadt: Wie lassen sich die finanziellen Grundlagen sichern, ohne die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger unnötig einzuschränken?

Im folgenden Gespräch schildert Bürgermeister Jens Richter, wie er die aktuelle Lage einschätzt, wo er Chancen und Grenzen sieht – und welche Schritte nun anstehen.

Herr Bürgermeister, die Haushaltslage der Stadt Lübben wird in der Öffentlichkeit zunehmend als angespannt wahrgenommen. Wie würden Sie die aktuelle Situation beschreiben?

Die Einschätzung ist leider zutreffend. Wir stehen vor erheblichen finanziellen Herausforderungen. Die steigenden Kosten in nahezu allen Bereichen belasten unseren städtischen Haushalt stark. Gleichzeitig stagnieren oder sinken die Einnahmen, insbesondere aus dem kommunalen Finanzausgleich oder der Gewerbesteuer.

Wie reagieren die Bürgerinnen und Bürger auf diese Entwicklungen?

Viele zeigen Verständnis, aber natürlich gibt es auch Kritik. Das ist nachvollziehbar. Wir versuchen, transparent zu kommunizieren und die Menschen mitzunehmen. Die Haushaltslage betrifft uns alle – und nur gemeinsam können wir Lösungen finden.

Ein wesentlicher Kostenfaktor, der vielerorts für Druck sorgt, sind die Personalausgaben. Wie stellt sich die Lage in Lübben dar?

Die Personalkosten sind tatsächlich ein zentraler Punkt. In fast allen Kommunen haben sie sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt – das bestätigt auch der aktuelle Kommunale Finanzreport 2025 der Bertelsmann Stiftung. Bei uns in Lübben ist das nicht unbedingt auf einen übermäßigen Stellenaufbau zurückzuführen. Im Gegenteil: Wir haben keine gravierend neuen Stellen geschaffen, sondern sind mit einem jungen, leistungsfähigen Team unterwegs. Altersbedingtes Ausscheiden ist bei uns nur begrenzt absehbar – das heißt, klassische Einsparpotenziale durch Pensionierungen sind kaum vorhanden. Den demografischen Wandel haben wir frühzeitig und erfolgreich gemeistert, was uns von vielen anderen Kommunen unterscheidet. Trotzdem gilt: Jede freiwerdende Stelle wird kritisch hinterfragt. Wir müssen effizient bleiben, ohne die Qualität unserer Leistungen zu gefährden.

Die finanzielle Schieflage betrifft nicht nur Lübben – bundesweit melden Kommunen Defizite. Wie bewerten Sie die übergeordnete Entwicklung?

Die Lage ist tatsächlich alarmierend. Laut dem aktuellen Kommunalfinanzreport der Bertelsmann Stiftung liegt das Defizit aller deutschen Kommunen bei rund 25 Milliarden Euro – das größte in der Geschichte der Bundesrepublik. Die Ursachen sind vielfältig: hohe Inflation, stagnierende Einnahmen, wachsende Sozialausgaben und gesetzliche Vorgaben ohne ausreichende Gegenfinanzierung. Was uns besonders Sorge bereitet, ist die Situation in Städten und Gemeinden im Landkreis Dahme-Spreewald, die ebenfalls unter massivem Druck stehen. Das wirkt sich über die Kreisumlage direkt auf uns aus und verschärft die Lage zusätzlich. Aus meiner Sicht stehen wir erst am Anfang dieser Entwicklung – die Prognosen zeigen, dass sich das strukturelle Defizit in den kommenden Jahren sogar noch ausweiten könnte.

Viele Bürgerinnen und Bürger fragen sich, was „Sparen“ konkret bedeutet. Können Sie das näher erläutern?

Ja, das ist mir ein zentrales Anliegen. Wenn wir über Einsparungen sprechen, müssen wir klar zwischen Pflichtaufgaben und freiwilligen Leistungen unterscheiden. Alles, was gesetzlich oder durch Satzung geregelt ist – etwa die Abwasserentsorgung, die Schulentwicklungsplanung oder die Ordnungsverwaltung – müssen wir erfüllen. Diese Aufgaben sind nicht verhandelbar. Bei den freiwilligen Leistungen, wie etwa Kulturangebote, Sportförderung oder Freizeitprojekte müssen wir prüfen, welchen Spielraum wir haben.

Aber Sparen bedeutet für mich nicht einfach „Streichen“. Es geht vielmehr darum, ob Leistungen auch anders erbracht werden können – effizienter, partnerschaftlich oder digital. Ich wünsche mir, dass unsere Verwaltung weiterhin sorgsam, sparsam und wirtschaftlich agiert. Das heißt: Wir hinterfragen selbstverständlich jede Ausgabe, jede Struktur, und suchen nach intelligenten Lösungen, ohne die Lebensqualität in Lübben leichtfertig aufs Spiel zu setzen.

Sie haben mehrfach betont, dass strukturelle Reformen notwendig sind. Welche Alternativen sehen Sie?

Ich halte es für dringend geboten, die Vielzahl an Förderprogrammen in Deutschland zu überprüfen. Die Idee, Kommunen über projektbezogene Fördermittel zu unterstützen, klingt zunächst sinnvoll – in der Praxis ist sie jedoch oft bürokratisch, zeitaufwendig und ineffizient. Die Suche nach passenden Programmen, die Antragstellung und die Nachweispflichten binden enorme personelle Ressourcen. Ich wünsche mir ein Umdenken auf allen Ebenen: Statt komplizierter Förderlogik sollten Kommunen direkt und pauschal finanziell gestärkt werden. Denn wir vor Ort wissen am besten, welche Probleme bestehen und wie sie gelöst werden können.

Ein weiterer Punkt ist die ungleiche Verteilung der Steuereinnahmen. Laut dem Deutschen Städtetag sind die Kommunen für rund 25 Prozent aller öffentlichen Aufgaben verantwortlich – erhalten aber nur etwa 15 Prozent der Steuereinnahmen. Das passt nicht zusammen. Wir übernehmen zentrale Aufgaben der Daseinsvorsorge, von Bildung über Infrastruktur bis hin zur Gesundheit – aber die Finanzierung ist nicht auskömmlich. Wenn wir langfristig handlungsfähig bleiben wollen, brauchen wir eine faire und aufgabengerechte Steuerverteilung sowie mehr Vertrauen in die kommunale Selbstverwaltung.

Der Bund stellt den Kommunen derzeit zusätzliche Investitionsmittel zur Verfügung. Können diese die Lage in Lübben spürbar verbessern?

Sie helfen – aber nur bedingt. Jede neue Investition bedeutet nicht nur eine einmalige Ausgabe, sondern zieht Folgekosten nach sich: Abschreibungen, laufende Unterhaltung, Instandhaltung und oft auch personelle Ressourcen. Das wird häufig unterschätzt. Wir prüfen aktuell sehr genau, welchen Spielraum uns die zusätzlichen Mittel tatsächlich eröffnen. Es geht nicht darum, möglichst viel zu bauen – sondern darum, verantwortungsvoll zu investieren.

Wir müssen sicherstellen, dass wir auch in zehn oder zwanzig Jahren noch in der Lage sind, diese Infrastruktur zu erhalten.

Der Kämmerer hat im September Haushaltssperren für einige Haushaltspositionen erteilt. Welche speziellen Auswirkungen hat die Maßnahme?

Die vom Kämmerer verfügte Haushaltssperre ist ein haushaltsrechtliches Instrument, um den Haushaltsausgleich sicherzustellen und die Zahlungsfähigkeit der Stadt zu gewährleisten. Konkret bedeutet dies, dass bestimmte Ausgaben bis auf Weiteres nicht oder nur eingeschränkt getätigt werden dürfen. Betroffen sind vor allem freiwillige Leistungen, beispielsweise die Repräsentationskosten des Bürgermeisters sowie freiwillige Mittel für Vereine und Kulturschaffende. Darüber hinaus wurden einzelne investive Maßnahmen zurückgestellt oder reduziert. Dazu zählen

etwa Einsparungen im Baubereich sowie Ansätze, die nur bei zusätzlicher Förderung hätten umgesetzt werden können. Auch beim Doppeljubiläum wurden geringere Mittel als ursprünglich vorgesehen verwendet, sodass hierdurch weitere Mittel freigesetzt werden.

Im Finanzhaushalt werden unter anderem der geplante Geh- und Radweg entlang der Lieberoser Straße sowie der Bau von zusätzlichen Löschwasserentnahmestellen nicht realisiert. Der Neubau der Kita „Am Eichengrund“ wird solange nicht begonnen, bis eine angepasste Kita-Bedarfsplanung vorliegt. Dann wird neu diskutiert.

Die Haushaltssperre wirkt somit unmittelbar auf die Umsetzung freiwilliger Leistungen und geplanter Investitionen und bleibt bis zum Ende des Haushaltsjahres 2025 in Kraft. Pflichtige Aufgaben der Stadt und die Sicherung der laufenden Handlungsfähigkeit sind davon nicht betroffen.

Wie geht es für Lübben weiter? Auf welche Maßnahmen müssen sich die Bürgerinnen und Bürger einstellen?

Unsere Stadt steht vor der Aufgabe, Ausgaben zu begrenzen und gleichzeitig die finanziellen Grundlagen für die Zukunft zu sichern. Mir ist bewusst, dass viele Bürgerinnen und Bürger bereits an unterschiedlichen Stellen Belastungen spüren.

Zum einen überprüfen wir alle Ausgaben und setzen auf Einsparungen dort, wo sie die Bürgerinnen und Bürger nicht direkt treffen. Dazu gehören bereits die letzten Jahre ein effizienteres Gebäudemanagement, niedrigere Energie- und Betriebskos-

ten sowie eine engere Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen. Auch die Digitalisierung von Verwaltungsabläufen wird uns helfen, langfristig Kosten zu senken.

Zum Anderen müssen wir unsere Einnahmen erhöhen. Anstatt sofort Steuern zu erhöhen, wollen wir unsere eigenen Ressourcen besser nutzen. Wir vermarkten städtische Flächen gezielt, setzen auf Pacht- statt Verkaufslösungen und fördern Zwischennutzungen von Leerständen. Wir wollen außerdem Fördermittel von Bund, Land und EU noch stärker ausschöpfen. Kultur- und Tourismusangebote werden geprüft und effektiv vermarktet, um unsere Stadt auch für Gäste, Unternehmen und Investitionen zu attraktivieren. Zudem müssen wir an der einen oder anderen Stelle unsere Satzungen wohlüberlegt überarbeiten und Kosten neu kalkulieren – das ist längst überfällig.

Gleichzeitig investieren wir dort, wo es uns langfristig Kosten erspart: in Prävention, Bildung und in die Belebung unserer Innenstadt. Denn eine starke lokale Wirtschaft bringt uns dauerhaft höhere Einnahmen, etwa durch Gewerbesteuern. Auch nachhaltige Mobilität und erneuerbare Energien schaffen neue Chancen für unsere Stadt. Liebe Bürgerinnen und Bürger, unser Ziel ist klar: Wir wollen solide Finanzen, ohne dass die Last einseitig auf Ihren Schultern liegt. Wir setzen auf kluge Einsparungen, neue Ideen und nachhaltige Investitionen. So sichern wir die Handlungsfähigkeit unserer Stadt – heute und in Zukunft. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

AUS DEM RATHAUS | Z RADNICE

EINE GANZE STADT SPART, ABER NICHT AN INFORMATIONEN!

Besuchen Sie unsere Kanäle:



News | Rathaus
luebben.de



Insta | Rathaus
@stadtlauebbenspreewald



Insta | JubeLN
@_jubeln_

Stadtleben
Vereine
Kirchen



News | Stadtleben
luebben.de



News | Tourismus
luebben.de/tourismus



Insta | Tourismus
@halloluebbenspreewald



Museum Schloss Lübben
museum-luebben.de



Insta | Museum
@museum_luebben



Stadtbibliothek Lübben
luebben.de/stadtbibliothek

BRÜCKE SPREELAGUNE

Lieferung der Brückenelemente

Die Arbeiten an der Brücke SpreeLagune in Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) schreiten voran. Seit dem 07.10. treffen die ersten sechs neuen Brückenelemente ein. Insgesamt sind vier Liefer- und Montageabschnitte vorgesehen, die sich über rund acht Wochen erstrecken. Während dieser Zeit wird es zu Sperrungen kommen. Die Stadt Lübben (Spreewald) freut sich, dass die Maßnahme Ersatzneubau der Brücke noch in 2025 wie angestrebt fertig gestellt werden kann. Einen genauen Termin gibt es noch nicht. Informationen finden Sie auf luebben.de.

KMVZ „SPREEWALD“

Neuer Urologe ab 13.10.

Das kommunale Medizinische Versorgungszentrum (KMVZ) in Lübben erweitert sein Angebot: Ab dem 13. Oktober 2025 nimmt Dr. med. Ino Kietz, Facharzt für Urologie, seine Tätigkeit auf. Damit wird die wohnortnahe Versorgung in Lübben, den Ortsteilen sowie dem Umland weiter gestärkt. Die Praxis bietet ein breites urologisches Behandlungsspektrum, ist barrierefrei zu-

FÖRDERUNG

Für die Instandsetzung der Brücke erhält die Stadt eine Zuwendung in Höhe von 871.461,10 EUR. Diese zweckgebundene Förderung erfolgt auf Grundlage der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur nachhaltigen Stadtentwicklung (NaS) und wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert. Die Förderquote beträgt 59,61 Prozent. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 1,5 Mio. EUR netto und sind im Haushalt 2025/2026 der Stadt abgebildet.

gänglich und verfügt über eine Liegendaufnahme für Patient*innen. „Diese medizinische Fachrichtung wird hier dringend gebraucht – wir freuen uns sehr über diese wichtige Verstärkung“, so die Geschäftsführung des kommunalen MVZ. Ab dem 01. Oktober ist die telefonische Voranmeldung unter der Rufnummer 03546 / 178970 möglich.

WOCHENMARKT VERKÜRZT ÖFFNUNGSZEITEN

kein Markt am 31.10.

Auch in den Herbst- und Wintermonaten lädt die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) mittwochs und freitags von 08:00 bis 15:00 Uhr auf dem Marktplatz zum Wochenmarkt und dienstags von 08:00 – 14:00 Uhr in die Breite Straße (Postsäule) zum Grünen Markt ein.

S(CH)ICHTWECHSEL IN LÜBBEN

Projekt öffnet Perspektiven

Drei Beschäftigte der AWO Spreewaldwerkstätten wechselten zum bundesweiten Aktionstag „S(ch)ichtwechsel“ am 24. und 25.09. mit Mitarbeitenden der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) wieder

REFORMATIONSTAG

Aufgrund des Feiertags entfällt am 31.10. der Wochenmarkt. Die Stadt bittet um Verständnis.

den Arbeitsplatz. Mit dem Ziel, die Perspektive des jeweils anderen anzunehmen, sollen so Begegnungen geschaffen und Offenheit aufgebaut werden. Informationen finden Sie auf luebben.de.

EINE STREUOBSTWIESE FÜR LÜBBEN

Danke an alle Teilnehmenden

Zum Abschluss der deutschlandweiten „Woche der Klimaanpassung“ fand am 19.09. in Lübben eine gemeinsame Baumpflanzaktion mit den Triple-L-Städten Lübbenau, Lübben und Luckau sowie dem UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald statt. Mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder der Liuba-Grundschule, des Horts sowie der Kinder der Kita Gute Laune sowie engagierten Bürger*innen wurden bie-

nen- und insektenfreundliche Bäume auf der Blühwiese an der Berliner Chaussee / Lubolzer Straße gepflanzt. Langfristig entsteht auf der Wiese sogar ein spreewaldtypischer Heuschobers – als Symbol für das Miteinander von Mensch und Natur in unserer einzigartigen Kulturlandschaft. Ein herzliches Dankeschön an alle kleinen und großen Helfer*innen!

STADT UNTERSTÜTZT LAUBENTSORGUNG

Ab 13.10. mit 20 Containern

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) unterstützt die Bürger*innen bei der Laubentsorgung und stellt vom 13. Oktober bis voraussichtlich Mitte Dezember insgesamt 20 kostenfreie Container für Laub von öffentlichen Bürgersteigen auf. Alle Standorte und Informationen finden Sie auf luebben.de.

FRIEDHOFSVERWALTUNG INFORMIERT

Kündigung Grabnutzungsrecht

Das Grabnutzungsrecht kann nach Ablauf der Ruhezeit jederzeit, unabhängig von der restlichen Nutzungsdauer der Grabstätte, gekündigt werden. Die Ruhezeit für den Sarg beträgt 20 Jahre, für die Urne 15 Jahre. Beginn ist jeweils der Tag der Beerdigung. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. Was wichtig ist bei der Einebnung der Grabstelle erfahren Sie unter luebben.de.

FRIEDHOFSVERWALTUNG

TEL 03546 792247

MAIL friedhofsverwaltung@luebben.de

EINE ROSE FÜR ROCKLEGENDE „QUASTER“

Würdigung

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) würdigte Rocklegende Dieter „Quaster“ Hertrampf, Gitarrist der Kultband Puhdys, am 21.09. im Rahmen des 45. Spreewaldfestes mit der symbolischen Pflanzung der gelb blühenden Duftrose Yellow Meilowe auf der Schlossinsel – als Zeichen der Anerkennung für sein jahrzehntelanges musikalisches Wirken und seine Verbundenheit mit dem Ostrock.



Foto: ©StadtLübben, Möbes

NEUES AUS DEM MUSEUM SCHLOSS LÜBBEN

Termine im Oktober

In den kommenden Wochen ist viel los im Museum!

BENEFIZ-KUNSTAUKTION | 12.10.

Am 12.10. ab 15:00 Uhr können im Wappensaal Werke der Leipziger Schule, des Bauhauses und internationaler Künstler wie Klinger, Tübke, Miró oder Müller-Stahl ersteigert werden. Eintritt frei.

FRIEDENSKONZERT | 13.10.

Am 13.10. um 17:00 Uhr treten Schulchöre im Wappensaal auf. Begleitend zeigt das Museum Feldpostbriefe von 1943–47. Eintritt frei.

SONDERAUSSTELLUNG | AB 16.10.

In der Sonderausstellung „Wer weiß denn das? - Überraschende Fakten zu Lübben“ erfahren Museumsgäste interessante und amüsante Fakten zu Lübben und der Region.

QUIZ-ABEND | 16.10.

Zum Ausstellungsstart um 18:00 Uhr Quiz im Wappensaal. Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte per Mail museum@luebben.de oder telefonisch 03546 187478. Es gibt tolle Preise zu gewinnen! Eintritt frei.

HALLOWEEN IM MUSEUM | 01.11.

Am 01.11. von 11:00 bis 16:00 Uhr wartet Halloween Spaß mit Schatzsuche, Basteln, Schminken und Taschenlampenführung auf alle. Verkleidete Gäste erhalten Süßes. Eintritt frei.

MAUERN.GITTER.STACHELDRAHT | 05.11.

Vom 05.–08.11. zeigt das Museum eine Ausstellung zur politischen Verfolgung in SBZ/DDR. Vortrag von Alexander Bauersfeld am 05.11. um 18:00 Uhr. Eintritt frei.

NEUES AUS DER STADTBIBLIOTHEK LÜBBEN

Termine im Oktober & November

TOLINO-PRÄSENTATION | 16.10.

Hugendubel zeigt am 16.10 um 16:30 Uhr, wie ein eBook-Reader der Marke Tolino funktioniert. Dank Onleihe können Bibliotheksnutzer*innen auf über 7.300 eMedien zugreifen – davon mehr als 5.000 eBooks. Eintritt frei.

LITERATURZIRKEL | 23.10.

Im offenen Lesekreis wird am 23.10. um 16:30 Uhr Julia Schochs Roman „Das Vorkommnis“ diskutiert – Auftakt der Trilogie Biographie einer Frau. Eintritt frei.

HALLOWEEN-LESUNG | 29.10.

Am 29.10 lädt die Bibliothek um 17:00 Uhr zur Autorenbegegnung in den Wappensaal. Gelesen wird aus dem Kinderbuch über Ellie und Oleg, die ein geheimnisvolles Abenteuer erleben. Kooperation mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis. Eintritt frei.

BUNDESWEITER VORLESETAG

Am 20.11. findet der Bundesweite Vorlesetag statt. Um 16:30 Uhr lädt die Bibliothek zum Vorlesenachmittag für Kinder (3–6 Jahre) ins Lesecafé. Eintritt frei.

Um 18:00 Uhr liest Julia Schoch im Wappensaal aus „Wild nach einem wilden Traum“, dem Abschluss ihrer gefeierten Trilogie „Biographie einer Frau“. Eintritt 10 €. Kooperation mit der VHS Dahme-Spreewald.

VEREINS- & KIRCHENNEWS

Neuigkeiten & Termine jetzt online

Alle Infos der Lübbener Vereine und Verbände finden sich online unter luebben.de. Diesmal dabei:

- Jugendaktionsteam Lübben
- GVZ Lübben und Umgebung 1896 e. V.
- Freundeskreis für Lübben
- Rotary Club Lübben-Spreewald
- Hoffnungstaler Stiftung Lobetal
- Judoverein Kuzushi Lübben e. V.
- Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V.
- Förderverein Lübbener Musikschüler e. V.
- Volkssolidarität Mitgliedergruppe Lübben
- K&S Seniorenresidenz Lübben - Haus Spreewald
- Mehrgenerationenhaus (MGH) „Berstetreff“
- Horizonte e. V.
- Katholische Pfarrgemeinde St. Trinitas
- Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lübben und Umland
- Jehovas Zeugen
- Neuapostolische Kirche - Gemeinde Spreewald

LÜBBENER WEIHNACHTSBAUMSCHMUCK

Sonderedition zum Doppeljubiläum

Die Lübbener Adventskugeln im Winterzeit-Design bringen Heimatliebe an den Weihnachtsbaum. Seit 2021 gestaltet die Künstlerin Sylvia Matthes jährlich ein neues Motiv, produziert werden die acht Zentimeter großen Glaskugeln nachhaltig in Deutschland. Zum Doppeljubiläum erscheint ab Ende November in der Tourist Information eine limitierte Sonderedition

mit allen bisherigen Motiven und der Kugel für 2026. Die 2025er Edition zeigt einen spreewaldtypischen Heuschöber, die 2026er Kugel das Haus der Tourist Information auf der verschneiten Schlossinsel. Frühere Kugeln zierten Schloss, Paul-Gerhardt-Kirche, Stadtmauer und Rathaus mit Weihnachtsbaum.

MYSTERY-CHECK

„Rote i“ für Tourist Information Lübben

Die Lübbener Tourist-Information darf drei weitere Jahre das „Rote i“ tragen. Bei der Zertifizierung durch den Deutschen Tourismusverband überzeugte sie erneut mit hoher Beratungsqualität, umfangreichen Infos und Serviceleistungen. Bereits seit 2007 ist Lübben i-Marken-Trägerin und schneidet bei Rezertifizierungen überdurchschnittlich ab. Erfüllt werden zwölf

Mindestkriterien wie digitale Auffindbarkeit, barrierefreier Zugang und Weiterbildungen. Im Mystery-Check erreichte die Beratung 23 von 24 Punkten. Gelobt wurden Raumgestaltung, Ambiente, Service und Nachhaltigkeit. Auch Einheimische nutzen die Tourist-Information regelmäßig für Tipps, Tickets und regionale Produkte.



AUS DER ARBEIT DER FRAKTIONEN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG | ZE ŽĚLA FRAKCIJOW GROMAŽINY MĚSČAŇSKICH WÓTPÓSLÁŇCOW

HINWEIS DER REDAKTION

Die Fraktionen sind für die Inhalte ihrer Berichte selbst verantwortlich.

FRAKTION: AFD LÜBBEN

Neuigkeiten

BÄUME STATT WINDRÄDER!

Am Freitag, den 19. September, waren Vertreter unserer Fraktion in Lübben zur Baumpflanzaktion auf der Streuwiese vor Ort. Gemeinsam mit zahlreichen Schulkindern und Erwachsenen haben wir tatkräftig angepackt und neue Bäume gesetzt. Auf der zuvor leeren Fläche neben dem Kreisverkehr beim Lidl konnten so sieben junge Bäume ihren neuen Lebensraum finden.

Als AfD unterstützen wir solche Initiativen ausdrücklich. Wir pflanzen Bäume – wir fällen sie nicht, und schon gar nicht für den Bau von Windrädern. Für uns gilt: Umweltschutz ist Heimatschutz.

SPREEWALDFEST – POSITIVE BILANZ

Wir ziehen eine durchweg positive Bilanz zum Spreewaldfest 2025 in Lübben. Die traditionsreiche Veranstaltung war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und hat eindrucksvoll gezeigt, welch große Bedeutung sie für unsere Region hat.

Das Fest verlief in einer sehr angenehmen und friedlichen Atmosphäre. Kaum Zwischenfälle, keine nennenswerten Verkehrsprobleme oder Staus in der Stadt sowie ein reibungsloser Ablauf haben den Besuch für Gäste und Einheimische gleichermaßen erfreulich gemacht. Dazu kam das beste Wetter, das viele Menschen in die Innenstadt lockte und die Festtage zu einem rundum gelungenen Erlebnis abrundete.

Ein besonderer Dank gilt der Stadtverwaltung Lübben, die einmal mehr ihre organisatorische Stärke unter Beweis gestellt hat.

Die hervorragende Planung und die professionelle Umsetzung haben ganz wesentlich zum Erfolg des Festes beigetragen. Ebenso möchten wir den Mitarbeitern der TKS, der Polizei sowie allen weiteren Beteiligten, die mit großem Einsatz und Engagement mitgewirkt haben, unsere Anerkennung und Wertschätzung aussprechen. Ohne diesen gemeinschaftlichen Einsatz wäre ein solches Fest nicht denkbar.

Gerade angesichts der weiterhin schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen ist es nicht selbstverständlich, ein so umfangreiches und hochwertiges Fest auf die Beine zu stellen. Umso erfreulicher ist es, dass wir auch in diesem Jahr den Besucherinnen und Besuchern ein sehr schönes Spreewaldfest bieten konnten – ein Fest, das Tradition und Heimatbewusstsein ebenso lebt wie Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Wir blicken mit Stolz auf diese Tage zurück und sind überzeugt: Das Spreewaldfest bleibt ein fester Höhepunkt im Jahreskalender unserer Stadt.

SELBSTREFLEXION „HITZESCHUTZPLAN“

Zu einer ehrlichen Bilanz gehört auch die kritische Selbstreflexion. Im letzten Stadtanzeiger gab es verwirrte Rückmeldungen und Resonanzen zum Thema „Hitzeschutzplan“. Einige Bürger hatten wohl den Eindruck, dass wir einem solchen Vorhaben zustimmen würden. Hier möchten wir ausdrücklich klarstellen: Das ist nicht der Fall.

Wir halten einen sogenannten „Hitzeschutzplan“ für vollkommen überflüssig. Denn er vermittelt den Eindruck, die Menschen in

unserer Stadt seien nicht in der Lage, mit sommerlichen Temperaturen eigenständig umzugehen. Wir vertrauen jedoch unseren Bürgern – niemand muss von der Politik bevormundet oder gar für „zu dumm“ erklärt werden, das Wetter richtig einzuschätzen. Jeder weiß selbst, wie er sich an heißen Tagen schützt, sei es durch ausreichend Flüssigkeit, Schatten oder das Meiden der Mittagshitze.

Darüber hinaus lehnen wir es entschieden ab, zehntausende Euro für solch fragwürdige Projekte auszugeben. In Zeiten angespannter Haushaltslage sollte das Geld unserer Bürger verantwortungsvoll eingesetzt werden: in die wirklich wichtigen Bereiche wie Bildung, Sicherheit, Infrastruktur und die Stärkung unserer Vereine und Gemeinschaft. Ein „Hitzeschutzplan“ hingegen trägt in keiner Weise zu einer Verbesserung der Lebensqualität in Lübben bei, sondern belastet unnötig die Stadtkasse.

Wir möchten uns deshalb für das entstandene Missverständnis entschuldigen. Gleichzeitig ist es uns wichtig, hier noch einmal deutlich zu betonen: Wir stimmen solchen Vorhaben nicht zu. Stattdessen setzen wir uns weiterhin für einen soliden Umgang mit den städtischen Finanzen ein – mit gesundem Menschenverstand und stets im Sinne der Bürger unserer Stadt.

Wir lieben Lübben.

Kontaktmöglichkeiten unter: TikTok: afd_luebben, Facebook: AfD Lübben

Florian Kortz
Fraktionsmitglied

FRAKTION: BÜRGERINITIATIVE (BI) „UNSER LÜBBEN“

Der Groschen fällt!

Die stete politisch-finanziell verknüpfte Abwärtsbewegung auf Bundes-, Landes- u. Kreisebene sickert in die Kommunen durch. So nun auch unübersehbar in Lübben. Dazu sind unsere Gedanken zum finanziellen Stand Lübbens ja schon seit Jahresbeginn wie folgt: Wir sprechen unsererseits immer wieder unmissverständlich von „Ausgabeproblemen“, nicht von Einnahmedefiziten im Stadthaushalt. So freut es uns umso mehr, dass wir nun mit dieser Meinung jüngst nicht mehr allein dastehen und eine weitere Fraktion dies auszusprechen wagt. Jetzt gilt es natürlich zu handeln, nicht die Einnahmen der Stadt nach allen Mitteln der Kunst zu erhöhen, sondern die Ausgabenseite kritisch zu

betrachten und den Rotstift anzusetzen. Ähnlich „farbenfroh“ soll es nun nach der aktuellen Vorlage der CDU-Fraktion auch vor unserem Rathaus werden. Eine Dauerbefragung mit unserer Deutschland-, der Brandenburg-, und der Lübbener Fahne standen nun zur Abstimmung. Natürlich sind wir da sofort mit im Boot, keine Frage. Zu schade nur, dass uns die Erinnerung immer wieder nachdenklich zurückwirft. Hatten wir als BI-UL nicht vor Monaten unbürokratisch darum gebeten, im Lübbener Rathaussitzungssaal genau diese drei Fahnen zu positionieren? Die Antwort unseres Bürgermeisters Jens Richter (CDU), ließ uns diese Gedanken dann natürlich NICHT auf den Weg einer Vorlage und

den Beschluss durch die SVV angehen, denn seine unmissverständliche Antwort lautete „er sehe keine Notwendigkeit für solch Fahnenaushänge im Rathaus“. Dies stimmte uns nicht nur nachdenklich...

Nun schauen wir aber mit der Hand auf dem Herzen nach vorn und begrüßen es, dass nun doch (auf Umwegen) unsere Gedanken nicht nur schriftlich aufgesetzt, sondern auch umgesetzt werden. Ein wegweisender Schritt, und genau darauf kommt es doch an, gern auch zukünftig!

Erika Körner, Rainer Gosdschan,
Nancy Schendlinger
Fraktionsmitglieder

FRAKTION: CDU

Lübben zeigt Flagge und feiert das Miteinander

Liebe Lübbenerinnen und Lübbener, die CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung hat in diesem Herbst gleich drei wichtige Botschaften: Wir setzen Zeichen, übernehmen Verantwortung und sagen Danke!

WIR ZEIGEN FLAGGE FÜR DEMOKRATIE, EUROPA UND UNSERE STADT

Bereits in der Vergangenheit gab es Stimmen, die eine stärkere Beflaggung des Rathauses forderten – aber bei unkonkreten Forderungen ist es eben geblieben. Deshalb haben wir als CDU-Fraktion eine konkrete Vorlage eingebracht, die die dauerhafte Beflaggung unseres Rathauses auf den Weg bringt.

Schon bald werden drei Fahnen dauerhaft am Rathaus wehen – jede einzelne davon ein sichtbares Bekenntnis:

- Die Deutschlandflagge erinnert uns daran, dass wir in einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung leben, die wir jeden Tag verteidigen und mitgestalten müssen.
- Die Europaflagge steht für unser gemeinsames europäisches Haus, für Verständigung und Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn.
- Die Stadtflagge ist unser eigenes Symbol – Ausdruck unserer Identität, unserer Geschichte und unseres Stolzes, Lübbenerin oder Lübbener zu sein.

Mit dieser Entscheidung stellen wir klar: Lübben ist eine Stadt, die sich ihrer Verant-

wortung bewusst ist. Gerade in bewegten Zeiten ist es wichtig, dass unser Rathaus auch nach außen zeigt, wofür wir stehen – als weltoffene Kreisstadt, als kultureller Mittelpunkt im Herzen des Spreewaldes und als lebendige Gemeinschaft.

Auch die praktischen Fragen haben wir geklärt: Die Anschaffung wetterfester Flaggen samt Reservesatz wird rund 900 € kosten. Für die Überprüfung und Ergänzung der Masten rechnen wir mit etwa 500 €. Damit beläuft sich die einmalige Investition auf circa 1.400 €. Jährlich fallen etwa 550 € für Ersatzflaggen und Wartung an – ein kleiner Preis für ein starkes Symbol unserer Demokratie und unserer Stadtidentität.

Wir haben zudem die Verwaltung beauftragt, einen Austauschplan für die Flaggen zu erstellen und den offiziellen Beflaggungskalender zu führen. So bleibt die Beflaggung nicht nur eine schöne Idee, sondern ein dauerhaft sichtbares Zeichen.

HITZESCHUTZ BLEIBT AUF UNSERER AGENDA

Leider hat die eingebrachte Vorlage zur Erarbeitung eines kommunalen Hitzeschutzplans in der Stadtverordnetenversammlung keine Mehrheit gefunden. Wir als CDU-Fraktion bedauern das ausdrücklich. Gerade die heißen Sommer der letzten Jahre haben gezeigt, wie wichtig Vorsorge ist – besonders für ältere Menschen, Kinder und Kranke. Trinkwasserstellen, Schattenplätze und Informationsangebote wären einfache,

aber wirksame Maßnahmen gewesen, um Lübben hitzeresilienter zu machen.

Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass dieses Thema nicht von der Tagesordnung verschwindet. Hitzeschutz ist Daseinsvorsorge – und wir bleiben dran, damit Lübben auch in Zukunft für alle lebenswert bleibt.

DANKE FÜR EIN UNVERGESSLICHES SPREEWALDFEST 2025

Und noch etwas liegt uns am Herzen: der Dank an alle, die das diesjährige Spreewaldfest möglich gemacht haben. Drei Tage lang hat sich unsere Stadt in eine fröhliche Festmeile verwandelt: vom festlichen Umzug über den Kahnkorso bis hin zu Konzerten, Tanz und dem großen Feuerwerk. Das Programm war bunt, abwechslungsreich und hat die Lebensfreude unserer Stadt sichtbar gemacht. Unser Dank gilt den Organisatorinnen und Organisatoren, den Vereinen, Helferinnen und Helfern, der Feuerwehr, den Sponsoren und allen, die mitgeholfen haben. Ohne dieses Engagement wäre ein solches Fest nicht denkbar.

Wir nehmen diesen Schwung mit in den Herbst: Die Tage werden kürzer, aber unser Miteinander bleibt hell und warm.

Mit herzlichen herbstlichen Grüßen

Ihre CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald)

Benjamin Kaiser
Fraktionsvorsitzender

FRAKTION: DIESTADTFRAKTION

Lübben macht Tempo: Hitzeschutzplan auf dem Weg – Neue Brücke über die Lagune wächst

Die Stadt Lübben treibt gleich zwei zentrale Zukunftsprojekte voran. Zum einen liegt mit dem neuen Hitzeschutzplan eine wichtige Vorlage für die nächste Stadtverordnetenversammlung auf dem Tisch. Die diestadtfraktion hat bereits ihre Zustimmung signalisiert und unterstreicht damit die Bedeutung dieses Vorhabens.

„Hitzeschutz ist längst kein Randthema mehr, sondern betrifft uns alle – in Schulen, in Kitas, in Pflegeeinrichtungen und auf öffentlichen Plätzen“, erklärte Fraktionsvorsitzender Christian Jungnickel. Der Plan sieht Maßnahmen vor, um die Stadt

an immer heißere Sommer anzupassen: mehr Verschattung, zusätzliche Begrünung, kühlere Aufenthaltsräume und Informationsangebote für besonders gefährdete Gruppen. Ziel ist es, die Lebensqualität auch in Zukunft zu sichern und Gesundheitsschutz aktiv mitzudenken.

Parallel dazu schreitet der Neubau der Brücke über die Lagune sichtbar voran. Die alte, marode Brücke wurde vollständig abgerissen – nun entsteht ein langlebiger Neubau, der den höchsten Sicherheitsstandards entspricht. Erste Bauabschnitte sind fertig, und schon bald wird die neue

Brücke wieder Anwohner, Besucher und Quartiere miteinander verbinden.

Mit Hitzeschutzplan und Brückenneubau zeigt Lübben, dass vorausschauende Stadtentwicklung und konkrete Verbesserungen Hand in Hand gehen. Eine Stadt, die auf die Herausforderungen von morgen vorbereitet ist – und zugleich den Alltag der Menschen spürbar erleichtert.

Hans-Jörg Schacht
Fraktionsmitglied

IMPRESSUM STADTANZEIGER

Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) - „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch als Mail-Abonnement: Anmeldung unter pressestelle@luebben.de unter Angabe des Namens, Vornamens, Wohnortes, E-Mail von der Stadt Lübben bezogen werden. Zudem ist es in digitaler Form auf der Homepage der Stadt Lübben im Bürgerservice unter der Rubrik „Stadtanzeiger / Amtsblatt“ einseh- und/oder abrufbar.

HERAUSGEBER Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota), Poststraße 5, 15907 Lübben

VERLAG UND DRUCK LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, FON 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

VERANTWORTLICH FÜR DEN NICHTAMTlichen TEIL Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota), Herr Jens Richter, Poststraße 5, 15907 Lübben, FON 03546 790 und Frau Bettina Möbes, Pressereferentin, Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota), FON 03546 792102

VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL/BEILAGEN

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

FRAKTION: PRO LÜBBEN

Ein „heißes“ Jubiläumsfest und „heiße“ Diskussionen

Es herrschte (wie fast alljährlich) zum Spreewaldfest in Lübben Kaiserwetter. Kein Wermutstropfen störte die Feierlaune der Einheimischen und ihrer Gäste zum Jubiläumsfest – 875 Jahre Lübben – und Paul Gerhardts Worte „Geh aus mein Herz und suche Freud“ waren das passende Motto, auch bereits mit Blick auf das Jubiläumsjahr 2026.

Die Mitglieder von PRO LÜBBEN haben sich als Einheimische in ihren Vereinen und Gruppen aktiv eingebracht und somit ihren Beitrag zu einem gelungenen Fest geleistet. Vom Chorkonzert am Freitagabend bis zum Kahnkorso am Sonntag, Lübben war in bester Feierstimmung. Unsererseits gilt der besondere DANK denen, die im Hintergrund aktiv gewirkt haben und somit für eine Jubiläumsfeier – 875 Jahre Lübben – gesorgt haben, die lange in bester Erinnerung bleiben wird.

Doch heiß ging es nicht nur beim Fest her, sondern auch die politischen Themen im September sorgten für „heiße“ Diskussionen. Da stand der überarbeitete Entwurf der Erstellung eines Hitzeaktionsplans für die Stadt auf der Tagesordnung. Der Einbringer hatte die gegebenen Hinweise aufgenommen und in die Vorlage einge-

arbeitet. Trotzdem bleibt für PRO LÜBBEN festzuhalten, dass die Erfahrungen bereits existierender Hitzeaktionspläne aus Städten aus unserer Region aufgenommen werden müssen und den spezifischen Gegebenheiten Lübbens angepasst werden sollten. Wir sehen die Erarbeitung durch ein externes Büro als nicht notwendig an, sondern vertreten die Auffassung, dass dies eine Aufgabe des Klimaschutz-Beauftragten der Stadt Lübben sein muss. Die Gelder für eine externe Vergabe des Auftrags müssen nicht ausgegeben werden. Der Hain liegt uns am Herzen und nach der Diskussion um die Schaffung der Mobilitätsachse steht er erneut im Mittelpunkt einer „heißen“ Diskussion, denn die Wege durch den Hain sollen entsprechend einer Verwaltungsvorlage „entwidmet“ werden. Das heißt, dass sie keine öffentlichen Verkehrsflächen mehr sein sollen, sondern ihre Unterhaltung entsprechend der vorhandenen Möglichkeiten erfolgen soll. Nachdem erst vor Jahresfrist die Widmung erfolgt ist, soll es jetzt „die Rolle rückwärts“ geben. PRO LÜBBEN kann den Ansatz der Verwaltung, in Zeiten knapper Haushaltsmittel Geld zu sparen nachvollziehen, jedoch muss es aus unserer Sicht

eine Abwägung geben, denn Wege durch den Hain, die hochfrequentiert sind, müssen als öffentliche Verkehrsflächen erhalten bleiben.

Sachlich und ohne „heiße“ Diskussion verlief die Vergabe der weiteren Betreibung der Kahnfährrhöfen der Stadt. Im Ergebnis der Auswertung der eingegangenen Gebote erfolgte die zehnjährige Vergabe der Pacht an den einheimischen Kahnfährrverein „Flottes Rudel“. PRO LÜBBEN sieht in der Entscheidung eine Bestätigung der kontinuierlichen Zusammenarbeit zwischen Stadt und Verein.

„Aktiv im Alter“, unter diesem Motto steht die Fraktionsarbeit im Monat Oktober. Aus diesem Grund lädt PRO LÜBBEN die Mitglieder des Seniorenbeirats der Stadt zur Fraktionssitzung in diesem Monat ein, um Geleistetes zu evaluieren und um neue Wege und Möglichkeiten der Unterstützung der Seniorenarbeit zu besprechen. Einen goldenen Herbst wünscht Ihnen PRO LÜBBEN.

Frank Selbitz
Fraktionsvorsitzender

FRAKTION SPD-BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Weichenstellungen für die Zukunft: Mitgestalten und Chancen nutzen

Zahlreiche Veranstaltungen und Entscheidungen haben den September geprägt – von Klimaschutz über Spreewaldfest bis hin zu Weichenstellungen für die Zukunft unserer Stadt. Dass wir als Fraktion zweier Parteien in einem Boot sitzen, wollten wir mit unserer gemeinsamen Beteiligung am traditionellen Kahnkorso zeigen: Der vom SPD-Ortsverband geschmückte Kahn war ein schönes Symbol dafür, dass wir – trotz Unterschiede – über Parteigrenzen hinweg zusammenarbeiten. Uns eint das Ziel, Lübben sozial, nachhaltig und weltoffen zu gestalten.

Bei der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde unsere Beschlussvorlage zur

Erarbeitung einer Hitzeschutzplanung abgelehnt. Das ist eine verpasste Chance für den Gesundheitsschutz in unserer Stadt. Trotz monatelanger Arbeit, einer öffentlichen Anhörung und wissenschaftlicher Fakten zur zunehmenden Hitzebelastung hat die Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung die Notwendigkeit eines umfassenden Hitzeschutzes nicht erkannt. Wir werden das Thema trotzdem weiterverfolgen, denn die Gesundheitsrisiken durch Hitzeperioden werden in den kommenden Jahren weiterhin zunehmen.

Eine große Chance bietet das Sondervermögen des Bundes für Infrastruktur und Klimaneutralität. Unsere Stadt wird daraus

knapp sechs Millionen Euro erhalten. Wir setzen uns dafür ein, dass die Verwendung der Gelder unter Einbeziehung der Stadtverordneten diskutiert wird. Damit der Name des Sondervermögens keine leere Hülse bleibt, sollten die Mittel in nachhaltige Vorhaben fließen: in klimafeste Infrastruktur, energetische Sanierungen, erneuerbare Energien sowie sichere Fuß- und Radwege. So machen wir Lübben widerstandsfähiger gegen die Klimakrise und erhöhen zugleich die Lebensqualität vor Ort.

Stephan Loge, Sarah Benke-Åberg und
Larissa Wille-Friel
Fraktionsmitglieder

SITZUNGSTERMINE

Die nächsten politischen Gremien tagen wie folgt:
13.10.2025 | 17:00 Uhr | Hauptausschuss
23.10.2025 | 17:30 Uhr | Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsorte sowie die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte dem Ratsinfo-System: luebben.ris-portal.de

ERSCHEINUNGSTERMINE

Erscheinung Stadtanzeiger 11 und Amtsblatt 11:
07. November 2025
Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge im Stadtanzeiger:
17. Oktober 2025

Sie haben einen Beitrag für den Stadtanzeiger? Senden Sie uns Ihre Beiträge in digitaler Form bis zum Redaktionsschluss an presstelle@luebben.de. Beiträge, welche nach dem Redaktionsschluss eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden. Es besteht kein Recht auf Abdruck. Wir bitten um Ihr Verständnis. Weitere Informationen sowie aktuelle und vergangene Ausgaben sind auch auf luebben.de zu finden.

DOPPELJUBILÄUM 2025/2026

RÜCKBLICK 2009

Online verfügbar

Im Rahmen des Doppeljubiläums 2025/2026 blickt die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) auf die vergangenen 25 Jahre zurück. Auf luebben.de schauen wir auf das Jahr 2009

- mit prominenten Gästen beim 32. Spreewaldfest wie der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff, Schlager- und Country-Star Tom Astor, Mundharmonikaspieler Michael Hirte, Andrzej Rogozinski (ehem. Bürgermeister von Wolsztyn), Friedrich Decker (ehem. OB von Neunkirchen/

Saar), Lothar Bretterbauer (ehem. Bürgermeister von Lübben) beim Pflanzen einer „Rose ohne Grenzen“ als Zeichen internationaler Freundschaft

- mit der feierlichen Eintragung von Werner Lehmann ins Goldene Buch der Stadt Lübben für 60 Jahre Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr
- mit der Einweihung des Teilneubaus der Förderschule am Neuhaus, der Grundsteinlegung der Kita „Unter den Linden“ sowie der Sanierung der Kita „Gute Laune“

- mit dem Gedenken an 20 Jahre Mauerfall als Teil der gemeinsamen Erinnerungskultur und Stadtgeschichte
- Diese und viele weitere Geschichten – von Sanierungen bis Städtepartnerschaften – sind Teil der lebendigen Stadtgeschichte, die wir gemeinsam in Erinnerung rufen möchten.

RÜCKBLICK 2009
WEB luebben.de

45. SPREEWALDFEST BEGEISTERT GÄSTE

Dankeschön

Das 45. Spreewaldfest in der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) war ein voller Erfolg: Zahlreiche Besucher*innen erlebten ein abwechslungsreiches Programm, das Tradition, Kultur und moderne Unterhaltung verband. Bürgermeister Jens Richter würdigte die besondere Gemeinschaftsleistung: „Das 45. Spreewaldfest war ein großartiges Miteinander. Mein besonderer Respekt gilt dem Organisationsteam der TKS und der Wieloch | Agentur für Kommunikation sowie den Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis. Hervorzuheben ist auch die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Polizei, Sicherheits- und Sanitätsdienst. Nicht zu vergessen die oft unsichtbaren Kräfte des Ordnungsamtes, des Baubetriebshofs, die Firma Spreewaldevents sowie alle Partnerinnen und Partner und Kulturschaffenden. Ebenso haben die Förderer und Sponsoren einen entscheidenden Beitrag geleistet – ohne sie wäre dieses Fest in dieser Form nicht möglich gewesen. Gemeinsam haben wir gezeigt, wie lebendig, gastfreundlich und traditionsbewusst unsere Stadt ist. Dieses Fest ist ein Aushängeschild für Lübben und den gesamten Spreewald.“

TERMIN 2026

Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Jahr, wenn die Spreewaldstadt vom **18. bis 20. September 2026** im Paul-Gerhardt-Gedenkjahr erneut zum Treffpunkt für Kultur, Brauchtum und Begegnung wird.

DANKBAR

Ein herzliches Dankeschön an alle Akteure, Sponsoren und Unterstützer des 45. Spreewaldfestes:

SPONSOREN & INSELPARTNER

- Landkreis Dahme-Spreewald
- Mittelbrandenburgische Sparkasse
- Helmut KNAUS KG mit KNAUS Campingpark Lübben
- Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben
- LWG - Lübbener Wohnungsbau GmbH
- K&M Cover GmbH
- MARKTKAUF Hesse

MEDIEN- & INSELSPONSOR

- rbb Antenne Brandenburg

DURSTLÖSCHER

- Bitburger Braugruppe mit der Marke Köstritzer Edelpils

PARTNER

- Spreewald-Feldmann GmbH & Co. KG
- Autohaus Liebsch

- Zimmerei Klaus Altkrüger GmbH
- Lausitzer Schaustellerverband e. V., Sitz Forst
- Spreewaldevents
- Elektro Nimtz GmbH
- Rüdiger Skodzinski
- Mittelbrandenburgische Sparkasse, Filiale Lübben

FÖRDERER & FREUNDE

- Allianz Hauptvertretung Heidrun Schulz
- BTB Steuerberatungsgesellschaft
- Färber & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbH
- Hentschke Bau GmbH
- Reha-Zentrum Lübben
- Senior-tex GmbH
- Travel Center 24
- Heinrich Hörnig GmbH
- Fliesen Lehmann



Foto: ©Stadt Lübben, B. Möbes

THEATERPERFORMANCE „NUN STEH' ICH“ FEIERT PREMIERE

12.10. | 17:00 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche

Das Theaterprojekt „Nun steh' ich“ über Leben und Wirken des Kirchenlieddichters und Lübbener Pfarrers Paul Gerhardt (1607–1676) feiert am 12. Oktober um 17:00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Lübben Premiere. Elf Darstellende und

zehn Sängerinnen und Sänger aus Lübben und Umgebung gestalten ein Stück voller Liedzeilen, Wortschöpfungen und biografischer Details Gerhardts, ergänzt durch eigene Texte und Neuvertonungen. Regisseurin Jule Torhorst und musika-

lischer Leiter Hardy Schulze setzen moderne Theatermittel ein, darunter Spiel im Kirchenschiff und Schattenspiel. Träger sind der Paul-Gerhardt-Verein, die Kirchengemeinde und die Stadt Lübben. Infos und Platzreservierung: paul-gerhardt-verein.de

WIRTSCHAFT | GÓSPODAŘSTVO

JÄHRLICHE ROHRNETZÜBERPRÜFUNG

Seit 15.09.

Die Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben führen 8 Wochen lang die jährliche Rohrnetzüberprüfung durch. Die Überprüfung dient dazu, die sichere Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Erdgas zu gewährleisten.

AB 15.09.2025 IM LÜBBEN

Hauptstraße, Judengasse, Salzhausgasse, Badergasse, Hinter der Mauer, Lohmühlengasse, Kirchstraße, Kirchgasse, Am kleinen Hain, Gerichtsstraße, Am Schutzgraben, Poststraße, Brauhausgasse, Brückenplatz, Frankfurter Straße, Radensdorfer Weg, Dreilindenweg, F.-L. Jahn Straße, Gubener Tor, Hasensprung, Gotthold-Eph-

raim-Lessing-Straße, Am Frauenberg, An der Kupka, Mühlendamm, Gubener Straße, An der Spreewaldbahn, Berliner Chaussee, Spielbergstraße, Virchowstraße, Am Berliner Tor, Logenstraße, Schützenplatz, Jägerstraße, Logenstraße, Bahnhofstraße, Luckauer Straße, An der Spreewaldbahn, Hartmannsdorfer Straße, Lehnigsberg, Zum Europawanderweg, Frankfurter Straße, Kleinbahnstraße, Wiesenweg, Am Ostbahnhof, Am Klärwerk, Kiefernweg

SOWIE DIE ORTSLAGEN

Kuschkow, Gröditsch, Niewitz, Radensdorf, Briesensee, Burglehn, Alt Zauche und Wußwerk überprüft.

Dabei werden die Gasversorgungsleitungen und die Gashausanschlussleitungen bis zur Hausaußenwand durch Begehen und Abspüren kontrolliert. Bitte stellen Sie sicher, dass den Mitarbeitern der Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben der Zutritt zu den Grundstücken ermöglicht wird, damit die Überprüfung reibungslos durchgeführt werden kann. Bei Bedarf können sich die Mitarbeitenden ausweisen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

JETZT NEU: UNSER AUTOSTROMTARIF SÜW.AUTOSTROM.FIX

Neues Angebot der SÜW

Ab sofort bieten wir unseren neuen Tarif süw.autostrom.fix für das Laden von Elektroautos an. Der Tarif gilt an den öffentlich zugänglichen Ladesäulen der SÜW und ist ideal für alle, die ihr E-Auto unkompliziert und günstiger laden möchten. Mit einem Vertragsabschluss laden Sie im

Vergleich zu spontanen Ladungen deutlich günstiger. Und das Beste: Wer sich bis zum 31.01.2026 für den süw.autostrom.fix entscheidet, zahlt in den ersten sechs Monaten keine Grundgebühr! Schauen Sie sich den neuen Tarif direkt auf unserer Internetseite an oder lassen

Sie sich persönlich in unserem Kundenservice beraten - es lohnt sich!

KONTAKT

TELEFON 03546 27790

MAIL info@stadtwerke-luebben.de

EIN JAHR KOOPERATION

zwischen LWG und Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

Am 21. September 2024 unterzeichneten die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal und die LWG im Rahmen des Spreewaldfestes einen Kooperationsvertrag. Ziel ist eine enge Zusammenarbeit sowie gegenseitige Unterstützung, insbesondere für Menschen, die Hilfe im Alltag benötigen.

Die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal bietet mit ihrem mobilen unterstützenden Teilhabedienst Begleitung für erwachsene Menschen mit geistigen, körperlichen oder mehrfachen Beeinträchtigungen, psychischen Erkrankungen oder Suchterkrankungen. Im Mittelpunkt steht, die Selbstständigkeit der Betroffenen zu fördern und ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Ein Teil der Vereinbarung umfasst zudem ein Beratungsangebot:

- für interessierte Mieterinnen und Mieter der LWG, die Informationen zu Teilhabeleistungen und Unterstützungsangeboten suchen,
- sowie für LWG-Mitarbeitende in Form von fachlichem Austausch und anonymen Fallberatungen.

Dieses Angebot wurde bereits von mehreren Mietern in Anspruch genommen.

FAZIT

Die Kooperation zwischen der LWG und der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal zeigt, wie wertvoll gemeinsames Handeln für mehr Teilhabe und Selbstständigkeit im Alltag sein kann. Mit individueller Begleitung, fachlicher Beratung und praktischer Unterstützung wird Betroffenen geholfen, ihre Lebensqualität zu verbessern. Damit schafft die Partnerschaft eine nachhaltige Grundlage, um Menschen in schwierigen Lebenssituationen neue Perspektiven zu eröffnen.

INTERVIEW MIT HR. EISBRENNER

Leitung des mobilen Teilhabedienstes LDS

Wie gestaltet sich die Kooperation konkret?

„Die LWG spricht gezielt Mieter an, bei denen Unterstützung sinnvoll erscheint. Gemeinsam mit den Betroffenen ver-

einbaren wir einen Termin, um Hilfen vorzustellen. Dabei geht es nicht darum, Vorgaben zu machen, sondern die Menschen zu beraten und zu motivieren“, erklärt Herr Eisbrenner.

Ein Schwerpunkt liegt beim Messie-Syndrom. Was ist dabei wichtig?

„Viele Betroffene fürchten, dass alles weggeworfen wird. Diese Sorge ist unbegründet. Wir gehen behutsam vor, helfen beim Aussortieren und unterstützen dabei, neue Strukturen zu schaffen, um Rückfälle zu vermeiden.“

Wie startet die Unterstützung praktisch?

„Die Mieter müssen selbst aktiv werden und beim Sozialamt einen Antrag auf Eingliederungshilfe stellen. Nach der Genehmigung beginnt die Betreuung.“

Was ist das langfristige Ziel?

„Wir möchten erreichen, dass die Betroffenen so unabhängig wie möglich leben – und eines Tages vielleicht gar keine Unterstützung mehr brauchen.“

KULTUR, SPORT & TOURISMUS | KULTURA, SPORT A TURIZM

MÄRKTE

Mi & Fr | 08:00 – 15:00

Lübbener Wochenmarkt

Tipp: Fr | 12:00 | „MOMENT MAL“ – Orgelmusik in der Paul-Gerhardt-Kirche

Di | 08:00 – 14:00 | Breite Straße (Postsäule)

Grüner Markt

AUSSTELLUNGEN

12.09. – 14.11. | Rathaus Lübben

Fotoausstellung „Die 2. Familie“

10.09. - 05.12. | LDS, Vertikale Galerie
Neues aus dem Packschuppen und andere Kuriositäten von Sabine Fiedler
INFOS dahme-spreewald.de

01.10. – 31.12. | Paul-Gerhardt-Kirche
Postkartenausstellung „Historisches Lübben“

16.10. – 15.02. | Museum Schloss Lübben
Sonderausstellung: „Wer weiß denn sowas? Überraschende Fakten zu Lübben“
INFOS museum-luebben.de

05.11. – 08.11. | Wappensaal
Wanderausstellung: „Mauern.Gitter. Stacheldraht“
INFOS museum-luebben.de

Mi | 15:00 – 17:00
Traditionshaus des Feuerwehrvereins
1863 e. V. Lübben
ORT Brauhausgasse 4, 15907 Lübben

Mo – Sa | 10:00 – 12:00
Paul-Gerhardt-Zentrum
ORT Am kleinen Hain 43, 15907 Lübben

SERVICE

jeden 2. Di | 13:00 – 14:00
Rentensprechstunde
TELEFON 03546 3509

29.10. | 15:00 – 19:00 | DRK-Zentrum LN
DRK-Blutspende
21.11. | 15:00 – 19:00 | DRK-Zentrum LN
DRK-Blutspende

VERANSTALTUNGEN

Mo | 13:00 | Schobertreff
Stricken [kostenfrei]

06. – 12.10. | 12:00 | P.-Gerhardt-Kirche
Mittagsandacht
INFOS paul-gerhardt-verein.de

10.10. | 17:00 | Wappensaal
Jubiläumsveranstaltung zum 75. Geburtstag der Stadtbibliothek Lübben
INFOS luebben.de

12.10. | 15:00 | Wappensaal
Benefiz-Kunstaktion
INFOS museum-luebben.de

12.10. | 17:00 | Paul-Gerhardt-Kirche
Theaterperformance zu Paul Gerhardt
INFOS paul-gerhardt-verein.de

12.10. | 10:30 | Paul-Gerhardt-Kirche
Gottesdienst mit Liedpredigt
INFOS paul-gerhardt-verein.de

13.10. | 17:00 | Wappensaal
Friedenskonzert „Dona nobis pacem“
INFOS museum-luebben.de

15.10. | 10:30 | Rathaus Lübben
Gespräch: „Die 2. Familie“

16.10. | 18:00 | Wappensaal
Quiz-Abend im Museum
INFOS museum-luebben.de

16.10. | 18:00 | Museum Schloss Lübben
Ausstellungseröffnung „Wer weiß denn sowas? Überraschende Fakten zu Lübben“
INFOS museum-luebben.de

16.10. | 09:00 | Schobertreff
Frühstück der Begegnung [Kosten 3,00 €]

16.10. | 16:30 | Stadtbibliothek
Hugendubel präsentiert: eBook Reader der Marke Tolino [Eintritt frei]

23.10. | 16:30 | Stadtbibliothek
Literaturzirkel [Eintritt frei]

26.10. | 19:00 | Wappensaal
Romantische Echos – Klavierabend mit Francesco Mazzonetto
INFOS dresdner-blaeserphilharmonie.de

28.10. | 10:00 – 14:00 | Breite Straße
DIGIMOBIL – Verbraucherschutz vor Ort

29.10. | 17:00 | Wappensaal
Halloween-Lesung mit Kaja Ludwig
[Eintritt frei]

30.10. | 09:00 | Schobertreff
Spielevormittag [kostenfrei]

01.11. | 11:00 – 16:00
Halloween im Museum Schloss Lübben
Eintritt frei

01.11. | 11:00 | Museum Schloss Lübben
Öffentliche Schlossführung

05.11. | 18:00 | Wappensaal
Vortrag von Alexander Bauersfeld: „Mauern.Gitter.Stacheldraht“
INFOS museum-luebben.de

06.11. | 19:00 | Forsthaus Börnichen
Peter Gerdes „Tödlicher Vierer“ / Niederlausitzer Kriminächte
Veranstalter: Kulturdreieck Dahme-Spreewald

13.11. | 09:00 | Schobertreff
Frühstück der Begegnung [Kosten 3,00 €]

13.11. | 18:00 | Wappensaal
Grünes Sofa | 35. Jahre Deutsche Einheit
INFOS luebben.de

20.11. | 16:30 | Stadtbibliothek Lübben
Bundesweite Vorlesetag – Vorlesenachmittag für Kinder von 3-6 Jahren [Eintritt frei]

20.11. | 18:00 | Wappensaal
Lesung mit Julia Schoch
[Eintritt: 10 Euro]

KAHNFahrTEN

tgl. | 19:30 | Bootsverleih Lehnigksberg
Erlebniskahnfahrt bei Loderndem Kaminfeuer
WEB bootsverleih-lehnigksberg.de

Fr | 10:00 | Lübben
Frühstückskahnfahrt in Tracht: der Spreewald erwacht ...
WEB spreewaldkahnfrau.de

Mo | 10:00 | Lübben
Frühstückskahnfahrt in Tracht – von Lübben nach Lehde
WEB spreewaldkahnfrau.de

10./17./24./31.10. | 15:00 | TKS
Lutk Ahoi! Eine herbstliche Familienkahnfahrt im Spreewald
INFOS 0170/6296666
Jun – Okt | auf Anfrage
Nachtwächter Kahnfahrt
INFOS spreewaldnachtwaechter.de

FÜHRUNGEN

09./13.10. | 10:00 | Paul-Gerhardt-Kirche
Turmaufstieg Paul-Gerhardt-Kirche
INFOS stadtfuehrungluebben.de

24.10. | 10:00 | Waldschule zum Specht
Herbstlicher Waldspaziergang für Familien mit dem Förster und Eichhörnchen Elli

Ganzjährig
Stadtrundgang in niedersorbischer Tracht
INFOS spreewald-christl.de

Weitere Veranstaltungen, Märkte, Führungen, Kahnfahrten unter luebben.de/tourismus.

SERVICE | SERWIS

STADT LÜBBEN (SPREEWALD)/LUBIN (BŁOTA)

ADRESSE Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)
WEB luebben.de

RATHAUS

TELEFON 03546 79-0
MAIL info@luebben.de
Di 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr
Do 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

BÜRGERBÜRO

TELEFON 03546 79-2505; -2506; -2507; -2508
MAIL buergerbuero@luebben.de
Di 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 15:00 Uhr
Do 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

STANDESAMT

TELEFON 03546 79-2513; -2515
MAIL standesamt@luebben.de
Di 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr
Do 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr
Zusätzlich zu unseren regulären Öffnungszeiten bieten wir Ihnen dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr sowie montags und donnerstags eine individuelle Terminsprechstunde an, die Sie vorab telefonisch oder per E-Mail vereinbaren können.

MAERKER LÜBBEN (SPREEWALD)

Sie haben Infrastrukturproblem entdeckt wie z. B. gefährliche Schlaglöcher, wilde Mülldeponien, unnötige Barrieren. Richten Sie Ihre Hinweise an die Verwaltung:
WEB maerker.brandenburg.de/bb/luebben

STADTBIBLIOTHEK LÜBBEN

Di 10:00 – 18:00 Uhr
Do 10:00 – 19:00 Uhr
Fr 10:00 – 16:00 Uhr
ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03546 7160
MAIL bibliothek@luebben.de
WEB stadtbibliothek-luebben.de

MUSEUM SCHLOSS LÜBBEN

Mi – So 10:00 – 17:00 Uhr
ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03546 187478
MAIL museum@luebben.de
WEB museum-luebben.de
FACEBOOK @Museum.Luebben
INSTAGRAM @museum_luebben

TKS | TOURIST INFORMATION LÜBBEN

Mo – Fr 10:00 – 16:00 Uhr
Sa & So geschlossen
03. & 31.10. 10:00 – 16:00 Uhr
ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 15, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03546 3090
MAIL info@tk-luebben.de
WEB luebben.de/tourismus

AMTSGERICHT LÜBBEN (SPREEWALD)

Mo 09:00 – 12:00 Uhr
Di 13:00 – 17:00 Uhr
Do 13:00 – 16:00 Uhr
Bitte beachten Sie, dass weiterhin vorher Termine vereinbart werden müssen!

ADRESSE Gerichtsstraße 2-3, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03546 22 10, MAIL verwaltung@agln.brandenburg.de
WEB ag-luebben.brandenburg.de

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM SPREEWALD GMBH

ADRESSE Schillerstraße 6 A, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03546 17897-0
MAIL info@mvz-spreewald.de, WEB mvz-spreewald.de

EIGENBETRIEB STADTENTWÄSSERUNG LÜBBEN (SPREEWALD)

Di 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr
Do 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr
ADRESSE Puschkinstraße 5a, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03546 79 2601, MAIL sel@luebben.de
BEREITSCHAFT 0170 9118385

LÜBBENER WOHNUNGSBAU-GESELLSCHAFT MBH

Di 09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 Uhr
Do 13:00 – 15:00 Uhr
ADRESSE Bahnhofstraße 37, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03546 27 40 0
MAIL info@luebbener-wbg.de, WEB luebbener-wbg.de

STADT- UND ÜBERLANDWERKE LÜBBEN GMBH

Di 09:00 – 12:00, 13:00 – 17:30 Uhr
Do 09:00 – 12:00, 13:00 – 15:30 Uhr
ADRESSE Bahnhofstraße 30, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03546 27 79 0, MAIL info@stadtwerke-luebben.de
STÖRUNG Gas: 03546 277930
Wasser: 03546 277920

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER COTTBUS

TERMINE 23.10.; 09:00 – 12:00 Uhr
ADRESSE Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)
WEB cottbus.ihk.de

HANDWERKSKAMMER COTTBUS

ANSPRECHPARTNERIN Heike Dettmann
ADRESSE Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03375 25 25 63, MOBIL 0151 72 04 34 84
MAIL dettmann@hwk-cottbus.de

PAUL-GERHARDT-ZENTRUM

bis Oktober
Mo–Sa | 10:00 – 12:00 Uhr
ADRESSE Am kleinen Hain 43, 15907 Lübben (Spreewald)

TRADITIONSHAUS DES FEUERWEHR-VEREINS 1863 E. V. LÜBBEN

bis Oktober: Mi | 15:00 – 17:00 Uhr
ADRESSE Brauhausgasse 4, 15907 Lübben (Spreewald)

NOTFALLNUMMERN

Polizei 110
Feuerwehr 112
Krankenhaus Lübben 03546 750
Notfallambulanz 03546 75229
Giftnotruf (24 h) 030 19240
Drogennotruf 030 19237
Telefonseelsorge evangelisch 0800 1110111
Telefonseelsorge katholisch 0800 1110222
Weisse Ring e. V. 116006
Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 0800 0116016
Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes 116 111
Medizinische Kinderschutzhotline 0800 / 1921000